

¹كَفَّ جَلَسَتْ وَحَدَّهَا الْمَدِينَةُ الْكَثِيرَةُ السَّعْبِ. كَيْفَ صَارَتْ كَأَرْمَلَةٍ الْعَظِيمَةِ فِي الْأُمَمِ. السَّيِّدَةُ فِي الْبُلْدَانِ صَارَتْ تَحْتَ الْجَرِيَةِ. ²تَبْكِي فِي اللَّيْلِ بُكَاءً وَدُمُوعُهَا عَلَى خَدَّيْهَا. لَيْسَ لَهَا مُعَزٌّ مِنْ كُلِّ مُحِبِّهَا. كُلُّ أَصْحَابِهَا عَذَرُوا بِهَا. صَارُوا لَهَا أَعْدَاءً. ³قَدْ سَبَيْتَ يَهُودًا مِنَ الْمَدْلَةِ وَمِنْ كَثْرَةِ الْعُبُودِيَّةِ. هِيَ تَسْكُنُ بَيْنَ الْأُمَمِ. لَا تَجِدُ رَاحَةً. قَدْ أَدْرَكَهَا كُلُّ طَارِدِهَا بَيْنَ الصِّقَاتِ. ⁴طُرِقَ صِهْيَوْنَ تَائِبَةً لِعَدَمِ الْآيِنِ إِلَى الْعِيدِ. كُلُّ أُنْوَابِهَا حَرِبَةٌ. كَهْتَبُهَا يَتَهَدَّوْنَ. عَذَارَاهَا مُدَلَّلَةٌ وَهِيَ فِي مَرَارَةٍ. ⁵صَارَ مُضَايَعُهَا رَأْسًا. تَجَحَّ أَعْدَاؤُهَا لِأَنَّ الرَّبَّ قَدْ أَذَلَّهَا لِأَجْلِ كَثْرَةِ ذُنُوبِهَا. ذَهَبَ أَوْلَادُهَا إِلَى السَّيْنِ قُدَّامَ الْعَدُوِّ. ⁶وَقَدْ حَرَجَ مِنْ يَتِّ صِهْيَوْنَ كُلُّ بَهَائِهَا. صَارَتْ رُوسَاوُهَا كَأَيَّامٍ لَا تَجِدُ مَرْعًى، فَيَسِيرُونَ يَلَا قُوَّةَ أَمَامَ الطَّارِدِ. ⁷قَدْ ذَكَّرْتُ أَوْرُشَلِيمَ فِي أَيَّامِ مَدَلَّتِهَا وَطَلَّوْجِهَا كُلِّ مُسْتَهْنَاتِهَا الَّتِي كَانَتْ فِي أَيَّامِ الْفِدَمِ. عِنْدَ سُفُوطِ شَعْبِهَا يَبْدُ الْعَدُوُّ وَلَيْسَ مَنْ يُسَاعِدُهَا. رَأَتْهَا الْأَعْدَاءُ. صَجَكُوا عَلَى هَلَاكِهَا. ⁸قَدْ أَخْطَأَتْ أَوْرُشَلِيمَ خَطِيئَةً، مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ صَارَتْ رَجِسَةً. كُلُّ مُكْرَمِهَا يَخْتَقِرُوتَهَا لِأَنَّهُمْ رَأَوْا عَوْرَتَهَا، وَهِيَ أَيْضًا تَتَهَدَّدُ وَتَرْجِعُ إِلَى الْوَرَاءِ. ⁹تَجَاسَّتُهَا فِي أَدْبَالِهَا. لَمْ تَذْكُرْ آخِرَتَهَا وَقَدْ انْحَطَبَتْ انْحِطَابًا عَجِيبًا. لَيْسَ لَهَا مُعَزٌّ. انْطُرْ يَا رَبُّ إِلَى مَدَلَّتِي لِأَنَّ الْعَدُوَّ قَدْ تَعَظَّمَ. ¹⁰بَسَطَ الْعَدُوُّ يَدَهُ عَلَى كُلِّ مُسْتَهْنَاتِهَا، فَإِنَّهَا رَأَتْ الْأُمَمَ دَخَلُوا مَقْدِسَهَا، الَّذِينَ أَمَرْتُ أَنْ لَا يَدْخُلُوا فِي جَمَاعَتِكَ. ¹¹كُلُّ شَعْبِهَا يَتَهَدَّدُونَ، يَطْلُبُونَ خُبْرًا. دَفَعُوا مُسْتَهْنَاتِهِمْ لِلْأَكْلِ لِأَجْلِ رَدِّ النَّفْسِ. انْطُرْ يَا رَبُّ وَتَطْلُعْ لَائِي قَدْ صِرْتُ مُحْتَقَرَةً. ¹²أَمَّا إِلَيْكُمْ يَا جَمِيعَ غَابِرِي الطَّرِيقِ. تَطْلَعُوا وَانْظُرُوا إِنْ كَانَ خُرْنٌ مِثْلَ خُرْنِي الَّذِي صَنَعْتُ بِي، الَّذِي أَذَلَّنِي بِهِ الرَّبُّ يَوْمَ خُمُوعَصِيهِ. ¹³مِنَ الْعَلَاءِ أَرْسَلَ تَارًا إِلَى عَطَائِي فَسَرَتْ فِيهَا. بَسَطَ شَبَكَةً لِرِجْلِي. رَدَّنِي إِلَى الْوَرَاءِ. جَعَلَنِي حَرِبَةً. الْيَوْمَ كُلُّهُ مَعْمُومَةٌ. ¹⁴سَدَّ نِيرَ ذُنُوبِي يَدِهِ. ضَفِرْتُ. صَعِدْتُ عَلَى عُثْقِي. تَرَعْتُ قُوَّيِي. دَفَعَنِي السَّيِّدُ إِلَى أَيْدٍ لَا أَسْتَطِيعُ الْقِيَامَ مِنْهَا. ¹⁵رَدَّلَ السَّيِّدُ كُلَّ مُقْتَدِرِي فِي وَسْطِي. دَعَا عَلَيَّ جَمَاعَةٌ لِحَطْمِ شُبَّانِي. دَاسَ السَّيِّدُ الْعَذْرَاءَ بَنَتْ يَهُودًا مَعْصَرَةً. ¹⁶عَلَى هَذِهِ أَنَا يَا كَيْتِي. عَيْنِي، عَيْنِي تَسْكُبُ مِثَالَهَا لِأَنَّهُ قَدْ ابْتَعَدَ عَنِّي الْمُعَزِّي، رَأْدُ نَفْسِي. صَارَ بَيْنِي هَالِكِينَ لِأَنَّهُ قَدْ تَجَبَّرَ الْعَدُوُّ. ¹⁷بَسَطْتُ صِهْيَوْنَ يَدَيْهَا. لَا مُعَزِّي لَهَا. أَمَرَ الرَّبُّ عَلَى يَغُفُوبَ أَنْ يَكُونَ مُضَايَعُهُ حَوَالِيَّ. صَارَتْ أَوْرُشَلِيمُ تَجِسَةً

¹Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war! Sie ist wie eine Witwe, die Fürstin unter den Heiden; und die eine Königin in den Ländern war, muß nun dienen.²Sie weint des Nachts, daß ihr die Tränen über die Wangen laufen; es ist niemand unter allen ihren Freunden, der sie tröstet; alle ihre Nächsten sind ihr untreu und ihre Feinde geworden.³Juda ist gefangen in Elend und schwerem Dienst; sie wohnt unter den Heiden und findet keine Ruhe; alle ihre Verfolger halten sie übel.⁴Die Straßen gen Zion liegen wüst; weil niemand auf ein Fest kommt; alle ihre Tore stehen öde, ihre Priester seufzen; ihre Jungfrauen sehen jämmerlich, und sie ist betrübt.⁵Ihre Widersacher schweben empor, ihren Feinden geht's wohl; denn der HERR hat sie voll Jammers gemacht um ihrer großen Sünden willen, und ihre Kinder sind gefangen vor dem Feinde hin gezogen.⁶Es ist von der Tochter Zion aller Schmuck dahin. Ihre Fürsten sind wie die Widder, die keine Weide finden und matt vor dem Treiber her gehen.⁷Jerusalem denkt in dieser Zeit, wie elend und verlassen sie ist und wie viel Gutes sie von alters her gehabt hat, weil all ihr Volk darniederliegt unter dem Feinde und ihr niemand hilft; ihre Feinde sehen ihre Lust an ihr und spotten ihrer Sabbate.⁸Jerusalem hat sich versündigt; darum muß sie sein wie ein unrein Weib. Alle die sie ehrten, verschmähen sie jetzt, weil sie ihre Blöße sehen; sie aber seufzt und hat sich abgewendet.⁹Ihr Unflat klebt an ihrem Saum; sie hätte nicht gemeint, daß es ihr zuletzt so gehen würde. Sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat

بَيْنَهُمْ.¹⁸ بَارٌّ هُوَ الرَّبُّ لَأَنِّي قَدْ عَصَيْتُ أَمْرَهُ. اسْمَعُوا يَا
جَمِيعَ الشُّعُوبِ وَاَنْطَرُوا إِلَى حُزْنِي. عَذَارَايَ وَشُبَّانِي
دَهَبُوا إِلَى السَّنِيِّ.¹⁹ تَادِبْتُ مُجِبِّي. هُمْ حَدَّعُونِي. كَهَنَتِي
وَشُبُوحِي فِي الْمَدِينَةِ مَاتُوا، إِذْ طَلَبُوا لِدَوَانِهِمْ طَعَامًا
لِيَرُدُّوا أَنْفُسَهُمْ.²⁰ أَنْظُرْ يَا رَبُّ فَإِنِّي فِي ضَيْقٍ. أَحْسَنَائِي
عَلَتْ. اِزْتَدَّ قَلْبِي فِي بَاطِنِي لَأَنِّي قَدْ عَصَيْتُ مُتَمَرِّدَةً.
فِي الْحَارِجِ يَنْكُلُ السَّيْفُ وَفِي الْبَيْتِ مِثْلُ
الْمَوْتِ.²¹ سَمِعُوا أَنِّي تَهَدُّثُ. لَا مُعْزِيَ لِي. كُلُّ أَعْدَائِي
سَمِعُوا بِبِلَّتِي. فَرَحُوا لِأَنَّكَ فَعَلْتَ. تَأْتِي بِالْيَوْمِ الَّذِي
تَادِبْتَ بِهِ قَيْصِرُونَ مِنِّي.²² لِيَأْتِ كُلُّ شَرِّهِمْ أَمَامَكَ.
وَأَفْعَلْ بِهِمْ كَمَا فَعَلْتَ بِي مِنْ أَجْلِ كُلِّ دُؤُوبِي لِأَنَّ
تَهْدَاتِي كَثِيرَةٌ وَقَلْبِي مَعْشِيٌّ عَلَيْهِ.

dazu niemand, der sie tröstet. Ach HERR, siehe an mein Elend; denn der Feind prangt sehr!¹⁰ Der Feind hat seine Hand an alle ihre Kleinode gelegt; denn sie mußte zusehen, daß die Heiden in ihr Heiligtum gingen, von denen du geboten hast, sie sollen nicht in die Gemeinde kommen.¹¹ All ihr Volk seufzt und geht nach Brot; sie geben ihre Kleinode um Speise, daß sie die Seele laben. Ach HERR sieh doch und schaue, wie schnöde ich geworden bin!¹² Euch sage ich allen, die ihr vorübergeht; Schauet doch und sehet, ob irgend ein Schmerz sei wie mein Schmerz, der mich getroffen hat; denn der HERR hat mich voll Jammers gemacht am Tage seines grimmigen Zorns.¹³ Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten. Er hat meinen Füßen ein Netz gestellt und mich zurückgeprellt; er hat mich zur Wüste gemacht, daß ich täglich trauern muß.¹⁴ Meine schweren Sünden sind durch seine Strafe erwacht und in Haufen mir auf den Hals gekommen, daß mir alle meine Kraft vergeht. Der HERR hat mich also zugerichtet, daß ich nicht aufkommen kann.¹⁵ Der HERR hat zertreten alle meine Starken, die ich hatte; er hat über mich ein Fest ausrufen lassen, meine junge Mannschaft zu verderben. Der HERR hat der Jungfrau Tochter Juda die Kelter getreten.¹⁶ Darum weine ich so, und meine beiden Augen fließen mit Wasser, daß der Tröster, der meine Seele sollte erquicken, fern von mir ist. Meine Kinder sind dahin; denn der Feind hat die Oberhand gekriegt.¹⁷ Zion streckt ihre Hände aus, und ist doch niemand, der sie tröste; denn

Lamentations 1

der HERR hat rings um Jakob her seinen Feinden geboten, daß Jerusalem muß zwischen ihnen sein wie ein unrein Weib.¹⁸ Der HERR ist gerecht; denn ich bin seinem Munde ungehorsam gewesen. Höret, alle Völker, schauet meinen Schmerz! Meine Jungfrauen und Jünglinge sind ins Gefängnis gegangen.¹⁹ Ich rief meine Freunde an, aber sie haben mich betrogen. Meine Priester und Ältesten in der Stadt sind verschmachtet; denn sie gehen nach Brot, damit sie ihre Seele laben.²⁰ Ach Herr, siehe doch, wie bange ist mir, daß mir's im Leibe davon weh tut! Mein Herz wallt mir in meinem Leibe, weil ich so gar ungehorsam gewesen bin. Draußen hat mich das Schwert und im Hause hat mich der Tod zur Witwe gemacht.²¹ Man hört's wohl, daß ich seufze, und habe doch keinen Tröster; alle meine Feinde hören mein Unglück und freuen sich; das machst du. So laß doch den Tag kommen, den du ausrufest, daß es ihnen gehen soll wie mir.²² Laß alle ihre Bosheit vor dich kommen und richte sie zu, wie du mich um aller meiner Missetat willen zugerichtet hast; denn meines Seufzens ist viel, und mein Herz ist betrübt.